



Für jedes Kind den richtigen Platz!

Kita-Zeitung

Pustebume

des Evangelischen
Kindergartens
Auferstehungskirche

Herbst 2022



**Nach dem Urlaub
geht es mit vollem
Elan ins neue
Kindergartenjahr 😊**

Liebe Eltern,

das neue Kindergartenjahr beginnt und wir heißen Sie alle in unserer Einrichtung herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, Ihr Kind bei uns betreuen zu dürfen und Teil einer Erziehungspartnerschaft mit Ihnen zu sein. Im Folgenden einige Infos:

- Wie in vielen anderen Einrichtungen und Arbeitsbereichen, starten auch wir personell nicht voll ausgestattet in das neue Kindergartenjahr. Nach wie vor suchen wir nach einer Erzieherin in Vollzeit für das Mausest und Julia aus dem Froschteich konnte ihren Dienst nach den Ferien aus persönlichen Gründen erstmal nicht antreten. Frau Wuthe bemüht sich um zeitnahe und qualitativ gute Personallösungen. Trotzdem tun wir alles dafür, damit sich Ihre Kinder in unserer Einrichtung wohlfühlen und sich gut eingewöhnen bzw. nach den Ferien wieder gut ankommen. Das ist die Basis, damit sich die Kinder gut entwickeln und für erfolgreiches Lernen.
- Wie Sie der Terminseite entnehmen können, finden in diesem Herbst endlich wieder Großelternfeste statt. Jede Gruppe feiert an einem anderen Nachmittag. Wir haben die Feste extra sehr zeitig gelegt, um eventuellen weiteren Corona-Wellen zuvor zu kommen. Die Kinder sind immer so stolz, wenn sie Oma und Opa ihren Kindergarten zeigen, für sie einen Kuchen backen und etwas vorführen können. Einladungen kommen rechtzeitig, aber so haben Sie die Termine gleich schon parat. Wir freuen uns schon sehr darauf.
- Am Donnerstag, 20.10.2022 findet unsere Elternbeiratswahl für dieses Jahr statt. Ab Mitte September wird eine kleine Box im Eingangsbereich stehen, in die Sie Zettel mit Ihren Kandidaten-Vorschlägen einwerfen können. Wir sprechen die betreffenden Personen dann an und wenn diese bereit sind, füllen sie einen Steckbrief aus, so dass sich andere Eltern im Vorfeld über die Elternbeiratskandidaten informieren können. Wir haben uns in diesem Jahr für eine Briefwahl entschieden. Am Wahltag erhalten Sie beim Bringen/ Abholen Ihres Kindes den Wahlschein, den Sie dann gleich ausfüllen und in die bereitstehende Box in Ihrer Gruppe werfen können. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Mamas und Papas bereit wären, für dieses Amt zu kandidieren.

- Die Bringzeiten für unsere Einrichtung sind von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 8.30 Uhr. Die Abholzeiten von 12.00 bis 12.30 Uhr und dann wieder ab 13.15 Uhr, in der Krippe ab 14.00 Uhr. Montag bis Donnerstag schließt der Kindergarten um 16.30 Uhr, am Freitag um 15.00 Uhr.
- Bitte achten Sie darauf, dass alle Sachen Ihrer Kinder, wie Hausschuhe, Gummistiefel, Matschsachen,... mit Namen versehen sind, so dass herumliegende Sachen immer gleich wieder dem richtigen Kind zugeordnet werden können.
- Bei Fragen, Problemen, Anliegen, kommen Sie bitte auf uns zu. Jedes Gespräch kann unsere Partnerschaft zum Wohle Ihres Kindes stärken.

Und nun viel Spaß beim Schmöckern

Ihr Kiga-Team



Unser Kindergartenhund DORLE

Liebe Eltern,

auch unsere Dorle, die aus unserer Einrichtung nicht mehr wegzudenken ist, hat ihren Dienst nach einem ausgiebigen Urlaub an der Ostsee mit Schwimmen, Boot fahren und buddeln am Strand, wieder aufgenommen.



Dorle wird, sobald sich der Tagesablauf bei den Kindern wieder etwas eingependelt hat, regelmäßig mit Ihren Kindern arbeiten.

In jeder Kindergartengruppe übernimmt eine Mitarbeiterin gemeinsam mit Katrin die tiergestützte Pädagogik. Es wird immer im Voraus geplant, was für welche Teilgruppen oder auch einzelne Kinder gerade Thema ist. So können wir immer aktuelle Bedürfnisse aufgreifen. In verschiedensten Einheiten wird die kindliche Entwicklung in Sprache, Kognition, Feinmotorik, usw. unterstützt.

Da die Kinder in den Einheiten Dorle auch Anweisungen geben, z.B. Würfeln, Deckel abnehmen, Glücksrad drehen, Suchen, und Dorle dann sozusagen arbeitet, merken die Kinder gar nicht, wie viel sie leisten, oft gehen sie unbewusst über ihre Grenzen hinaus, weil sie sich so auf Dorle konzentrieren.

In der tiergestützten Arbeit werden auch klare Regeln festgelegt, wie wir mit Dorle umgehen und es wird den Kindern im Laufe ihrer Kindergartenzeit ein angstfreier, respekt- und rücksichtsvoller Umgang mit dem Hund selbstverständlich.

Dorle wird nicht öfter als 3x pro Woche eingesetzt, erhält aber regelmäßig Besuch von einzelnen Kindern in ihrem Ruhebereich, wenn sie nicht gerade schläft, damit sie sie streicheln können und oft wollen die Kinder ihr auch etwas erzählen.

Wenn Dorle nicht im Einsatz ist, hat sie ihren Rückzugsort im Personalbereich des Kindergartens, wo sie sich von Mitarbeiterinnen, wenn sie Pause haben, gerne mal den Wollbauch streicheln lässt.

Die Kindergartenzeit beginnt

Mit dem Übergang in den Kindergarten beginnt für unsere Kleinen aus dem Mäusenest ein neuer Lebensabschnitt.

Neugierig, stolz und voller Vorfreude dürfen die großen „Mäuse“ schon seit einigen Wochen Kindergartenluft schnuppern und haben so die Möglichkeit, Schritt für Schritt bei den „Igel“ und „Fröschen“ anzukommen. Zunächst wurden sie von einer Krippenmitarbeiterin begleitet, doch schon nach kurzer Zeit fassten sie auch zu ihren neuen Erzieherinnen Vertrauen und machten sich gemeinsam mit Freunden, für etwa eine halbe Stunde am Tag, auf in den Kindergarten.

Nach einigen Besuchen während der Freispielzeit durften die Kinder auch am Frühstück im Kindergarten teilnehmen. Fasziniert beobachteten sie die vielen anderen Kinder und ließen sich ihr eigenes Frühstück währenddessen gut schmecken. Nach einigen Tagen gingen die Mäuse dann schließlich schon zum Morgenkreis mit in ihre zukünftige Kindergartengruppe und hatten so die Möglichkeit, auch diesen wichtigen Punkt im Tagesablauf kennenzulernen.



Viel Freude haben unsere Mäuse beim Singen der Lieder und auch die Gemeinschaft in dieser gemütlichen Atmosphäre genießen sie sichtlich. Einige Mäusekinder trauen sich auch schon, bei Singspielen in der Mitte zu stehen und sind dann, zurecht sehr stolz!

So kommt es, dass die Mäusekinder im September in der Regel einen leichten Kindergartenstart haben. Dies möchten wir auch unseren Kindergartenkindern ermöglichen, die zuvor noch nicht bei uns in der Krippe waren, weshalb wir die Eingewöhnung schrittweise und in Begleitung fester Bezugspersonen gestalten.

Die erste Zeit im Kindergarten ist für alle Kinder eine Herausforderung. Es erfordert viel Mut, sich auf die vielen neuen Eindrücke einzulassen. Die Kinder lernen viele neue Menschen kennen, erleben viele ihnen bisher unbekannt Situationen, müssen sich an neue Strukturen und Regeln gewöhnen und vieles mehr.

Unsere Erzieherinnen nehmen sich viel Zeit für die liebevolle und einfühlsame Begleitung der Kinder, so dass jedes Kind seinen Platz bei uns findet. Unser großes Ziel ist es, dass sich jedes einzelne Kind bei uns wohlfühlt. Mit einer gelungenen, sanften Eingewöhnung ist der Grundstein für eine glückliche Kindergartenzeit gelegt.

Morgenkreis im Kindergarten.



Morgenkreis im Kindergarten - die Kinder mögen ihn und er ist auch wirklich bedeutsam – warum? Dazu möchten wir jetzt etwas schreiben, um zu erklären und zu beleuchten warum der Morgenkreis so wichtig ist! Mit ihm starten wir gemeinsam in den Tag, er gibt uns so viel und man lernt mehr als man im ersten Moment glaubt. Hier ein kleiner Einblick:

Sozial emotionaler Bereich

Wir sind eine Gemeinschaft – eine Gruppe. Wer gehört dazu? Wer ist alles da? Wer fehlt heute? Sind meine Freunde da? Neben wem sitze ich?

Wir gemeinsam starten in den Tag und freuen uns über dieses Zusammensein. Wir helfen uns. Wir erleben, lernen, singen, lachen gemeinsam. Wir fühlen uns zugehörig. Wir beobachten und schauen uns etwas von anderen ab. Wir haben oft gleiche Themen – manchmal aber auch unterschiedliche Meinungen. Jeder einzelne ist wichtig und wird gehört. Wir sprechen über unsere Gefühle, teilen Erlebnisse und feiern besondere Tage. Wir haben einen festen Ablauf, den wir alle kennen und unterstützen uns gegenseitig. Wir lernen uns an Regeln zu halten, Rücksicht zu nehmen und zu teilen. Aber auch die Möglichkeit, mitzubestimmen bei anstehenden Entscheidungen ist ein wichtiges Erleben.

Mathematischer Bereich

Wir zählen wie viele Kinder heute da sind. Wie viele fehlen? Schauen uns das Datum und den Kalender genau an und stellen die richtigen Zahlen ein, wir machen uns Gedanken welche Zahl kommt dran? Welche war gestern? Ein Gefühl für Monat, Jahr und Tag bekommen. Auch bei den Kreis- und Singspielen wird mathematische Bildung gefördert durch einfaches was kaum wahrgenommen wird z.B. Wenn ein Tanzbär sich einen Freund sucht – Wie viele Tanzbären tanzen dann? Die Eisenbahn darf so viele Kinder mitnehmen wie alt man ist- Wie viele habe ich schon? Wie viele dürfen noch einsteigen. Oder auch bei Liedern in denen vor oder rückwärts gezählt wird: 10 kleine Fische.

Oft wird unbewusst oder nur bei genauem Hinsehen klar, was alles dahintersteckt.

Musikalisch-Kreativer Bereich

Wir beginnen mit einem Lied und schmücken den Morgenkreis mit mehreren Liedern aus. Lieder gibt es in vielen Bereichen: religiös, themenbezogen(z.B. Farben), rhythmisch, Bewegungslieder,... Ebenso wird die Mitte gestaltet, dies wechselt je nach Jahreszeit /Thema. Auch Kreis- Sing und Fingerspiele kommen nicht zu kurz und machen großen Spaß. Wir haben Ideen, planen Projekte oder Gottesdienste und greifen Themen aus dem Jahreskreis auf. Wir reimen, klatschen, musizieren, lernen Rhythmus und Instrumente kennen, legen, gestalten und bewundern schöne Dinge.

Lebenspraktischer Bereich

Dieser wird ebenfalls durch den Morgenkreis gefördert, in dem das Kind lernt sich zeitlich daran zu orientieren. – Wann ist er? Was kommt dran? Davor die Bring- Zeit danach die offenen Gruppen. Genauso muss man sich im Räumlichen orientieren und zurechtfinden: Wo hole ich mir einen Stuhl/Sitzkissen? Wo sitze ich? Wo sitzen meine Freunde? Wo muss ich hinschauen in welche Richtung? Wo ist die Kreismitte? Eigenverantwortung wird gelernt – Ich bin für mich, mein Verhalten und für das, was ich tue verantwortlich. Dazu gehört auch der Umgang mit Material. Ich betrachte es vorsichtig. Wie fühlt es sich an? Ich muss gut aufpassen. Sorgsam damit umgehen. Und auch beim Aufräumen: Wie lege ich das Tuch wieder ordentlich zusammen. Wo räume ich es hin? Wie schalte ich die Kerze aus?

Der kognitive Bereich – Der Kopf

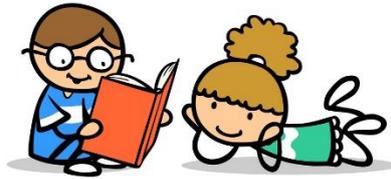
Ist in allen Bereichen gefragt. Viel zu denken, aufzunehmen und zu merken. Die Schulung von Konzentration und Ausdauer. Sich zu motivieren und zu konzentrieren. Zusammenhänge erkennen und herausfinden. Logisches Denken entwickeln, Fantasie leben, seine Handlungen planen, Kooperation /Zusammenarbeit erleben und fördern. Und auch mal Kritik annehmen und verarbeiten.

Genau wie auch der **sprachliche Bereich** der überall mit einfließt. Hier lernt man Sprache – die eigene und auch zum Teil andere. Man erweitert seinen Wortschatz und lernt täglich neu dazu. Verbessert Aussprache, Grammatik und Satzbau. Dies passiert nebenbei und bewusst mit passenden Sprachspielen, Projekten und Reim/Wort- und Fingerspielen sowie Zungenbrechern.

Auch die **Grob und Feinmotorik** kommt noch hinzu - hier ein paar kurze Auszüge: Die Kraft seinen Stuhl an den Platz zu bringen. Körperhaltung und „still“ Sitzen. Auge-Hand Koordination beim z.B. legen des Erzählsteinchens. Den vorsichtigen Umgang mit Dingen. Und genaues Legen von z.B. Materialien, bei Mandala, Bildern oder Legungen. Die Körperbewegung bei Kreis- und Singspielen, Yoga, Bewegungsliedern oder einfach die Ruhe auszuhalten bei der Klangschale oder bei Spielen – wie dem schlafenden Igel.

Wir hätten über jeden Bereich noch viel mehr schreiben können. Alles noch viel detaillierter erklären können aber dann hätte diese Pusteblyme wohl nicht ausgereicht. Dennoch hoffen wir, einen Einblick geben zu können was hinter „Morgenkreis“ wirklich steckt. Dass man ansatzweise den Wert erkennt und versteht warum er für uns so wichtig ist. Ebenso kann man sagen: **das ist Vorschularbeit von Anfang an**. Der Morgenkreis ist nie gleich er passt sich den Kindern an und sie erleben ihn in ihrer weiteren Entwicklung immer neu und anders.

Büchertage im Kindergarten



Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Kindergartenalltags sind auch dieses Jahr wieder die Büchertage. Jeweils dienstags, in der ersten und dritten Woche im Monat dürfen die Kinder wieder Bücher von zu Hause mitbringen und bei uns im Morgenkreis vorstellen. Der jeweils erste Büchertag im Monat wird auch in diesem Jahr wieder unter verschiedenen Themen stehen, zu denen sich die Kinder Bücher aussuchen dürfen. Der zweite Tag im Monat hat kein Motto und die Kinder dürfen komplett selbst entscheiden.

Für Kinder ist das Umgehen mit dem Medium „Buch“ gerade in der heutigen Zeit enorm wichtig. Digitale Medien werden mehr und mehr Alltag in unserer Gesellschaft und es ist sehr bequem, sich durch Tablet und Co. „berieseln“ zu lassen. Selbstverständlich sind auch ein sinnvoller Konsum und das Kennenlernen von digitalen Medien wichtig für Kinder, allerdings sollte dies in einem gesunden Maß stattfinden und die Balance zu den sogenannten „Printmedien“ (z.B. Bücher, Zeitschriften etc.) gehalten werden. Bücher regen die Fantasie der Kinder an. Sie hören Geschichten oder Märchen und müssen mit ihrer Vorstellungskraft die Welt aktiv in ihren Gedanken erschaffen, von der sie gerade hören. Wenn Kindern vorgelesen wird, kann man sich individuell auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kindes oder der Kindergruppe einstellen, kann auf Seiten verweilen, zurückblättern oder etwas noch einmal wiederholen. Man kann Fragen stellen und Fragen der Kinder beantworten. Oft werden Kinder durch Bücher auch angeregt, ähnliche Erlebnisse aus ihrem eigenen Alltag oder Umfeld zu erzählen oder einzubringen. Die Kinder werden also dazu gebracht, Sprache aktiv zu benutzen und sich auszudrücken.

Deswegen ist uns als Team der Büchertag sehr wichtig, nicht zuletzt auch deswegen, weil er viele Bildungs- und Entwicklungsbereiche anspricht. Zum einen natürlich die sprachliche Komponente, durch das Erzählen über das

Buch und das Zuhören beim Vorlesen. Die Kinder erlernen neuen Wortschatz und entwickeln ein Sprachverständnis.

Aber im Büchertag steckt noch viel mehr. Die Kinder werden sozial-emotional gefördert, denn sie stellen ihr mitgebrachtes Buch vor allen Kindern im Morgenkreis vor. Dazu gehört viel Mut. Die Kinder leisten dabei aber auch kognitiv eine ganze Menge. Sie hören den Inhalt der einzelnen Bücher, müssen diesen verstehen und sich merken und dann selbstständig die Entscheidung treffen, welches Buch sie gleich im Anschluss vorgelesen bekommen möchten. Dies wird in einer Mini-Kinderkonferenz entschieden. Die anderen Bücher dürfen die Kinder dann in der Freispielzeit mit Freunden oder mit den Erzieherinnen in Kleingruppen betrachten oder vorgelesen bekommen.

Für die Büchertage eignen sich deswegen am besten Bücher, die Geschichten zum Vorlesen enthalten. Sachbücher zu spezifischen Themen sind zwar für einzelne und besonders größere Kinder oft interessant, allerdings sind diese sehr umfangreich an Text und Fachbegriffen. Außerdem entsteht durch die verschiedenen Themenseiten kein Lesefluss, dies beeinträchtigt die Aufmerksamkeit der Kinder zusätzlich. Es ist also vor allem für die kleineren Kinder der Gruppe schwierig, so viel Ausdauer zu beweisen, wenn die langen und oft sehr nüchternen und sachlich geschriebenen Sachbücher mitgebracht werden.

Deswegen wäre es schön, wenn wir hier auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe zählen könnten und Sie mit ihrem Kind gemeinsam zu Hause Bücher zum Vorlesen auswählen. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit vielen verschiedenen Themen und tollen Büchern und Lieblingsgeschichten der Kinder von zu Hause.



Termine, soweit sie bereits fest stehen:

06.09.2022	Themenbüchertag: Mein allerliebstes Lieblingsbuch
20.09.2022	Wir feiern Weltkindertag (Büchertag entfällt)
29.09.2022	Wir feiern Erntedank am Vormittag im Kindergarten mit Andacht und Gemüsesuppe
04.10.2022	Themenbüchertag: Mein Lieblingsrezept aus einem Kochbuch
10.10.2022	Großelternfest der Bären am Nachmittag
11.10.2022	Großelternfest der Igel am Nachmittag
12.10.2022	Großelternfest der Mäuse am Nachmittag
13.10.2022	Großelternfest der Frösche am Nachmittag
18.10.2022	Büchertag
20.10.2022	Elternbeiratswahl
08.11.2022	Themenbüchertag: Freundschaft
11.11.2022	Wir feiern St. Martin
16.11.2022	Buß- und Betttag – die Einrichtung bleibt geschlossen
18.11.2022	Lesenacht (17 bis 20 Uhr) für alle Schulanfänger und Kann-Kinder 2023

Pfarrer Thamm besucht uns regelmäßig vormittags in den einzelnen Gruppen und erzählt uns eine biblische Geschichte.

Sobald die Ferienplanung abgeschlossen ist, werden alle Termine, an denen unsere Einrichtung in diesem Kindergartenjahr geschlossen hat, wieder im Eingangsbereich veröffentlicht.

Kindergarten
Auferstehungs-
kirche



Blaicher Straße 11
95326 Kulmbach
Tel. 09221-2869
Fax 09221-827297

auferstehungskirche@
die-kita.de

Diakonie 
Verbund Kulmbach

www.die-kita.de